

Merlo
in Neapel

Donaud d. 5^{ten} Mai 81

1862

Hochgeehrter Herr!

(Ich bin Ihnen sehr zu Danke verpflichtet für die freundliche Besprechung meiner „Reise d. N. Ital.“ Chiappelli wurde nicht auf diesen Ihren Artikel aufmerksam, doch erst jetzt kam er mir zu Hauden.) Es versteht sich wohl von selbst, dass meine Annotas viele Zweifel erregen musste, namentlich weil man seit Schleiermacher den Placidus als den Staat anders der Zeit nach zu stellen gewohnt war. Ich hoffe, dass Sie durch mein neues Buch „Litterar. Fehden im vieren Jahrh. von Chr.“ einige meiner Gründe vorgelegt finden werden, die mich eben damals

bestimmen, die Consequenzen aus der Theatralität
sich nicht für unwahrscheinlich zu halten.
Die Dialoge der zweiten Periode sind jetzt
viel leichter zu ordnen und werde ich bald
daran gehen, mein gewisses Material zu redigieren.

Gegen den Angriff von Schurz, der
sehr wenig „esprit“ an den Tag legt, ist meine
Antwort schon im Druck und werde ich mir
erlauben, Ihnen einen Abzug davon zugehen
zu lassen. Ich würde Sie leider dabei nicht
erwähnen, weil ich Ihren Artikel noch nicht
kannte.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihren ergeben
G. Teichmüller